

Maurmer Post



Chilbi Muur

Ein Fest voller Freude und Begegnungen



Flissig verkaufen die drei Buben Lösli für die Tombola des Skilagers Maur.

Viele Besucherinnen und Besucher, klein und gross, erfreuten sich bei schönstem Sonnenschein an der diesjährigen Chilbi Muur.

Eine Chilbi, genau wie sie sein soll

Da schlendert man den unzähligen und abwechslungsreichen Marktständen entlang. Die Tasche wird voller und das Portemonnaie leerer. Man schwatzt mit vielen Bekannten und Freunden, geniesst eine verdiente Pause im schattigen Burghof bei Kaffee und Kuchen, löst das Rätsel des Samaritervereins, schlendert weiter zu den verschiedensten Esständen und entdeckt den neuen Stand mit Fischknusperli. Dazu trinkt man ein Forchbier oder geniesst einen Drink von der Westernbar des Daddies Club.

Tiere und Action

Beim Ponyreiten heisst es anstehen, denn alle Kleinen möchten gerne

auf Toby oder Bobby eine Runde reiten. Auch der Streichelzoo lässt die Herzen höherschlagen – mit Zwergkaninchen, einer Schildkröte, den flauschigen Zwergseidenhühnern mit Küken und den beiden Zwergziegen. Auch die beliebten Alpakas dürfen gestreichelt werden. Beim Harassenstapeln und beim Bungee-Trampolin ist Action für die Grösseren angesagt. Ungewohnt war, dass es keine Demonstrationen der Feuerwehr gab; wegen des Ernstfalls in Ebmatingen (Seite 12) mussten sie abgesagt werden.

Chilbi-Bus mybuxi

Bei der obligatorischen Cremeschnitte im Mühlekafe des Frauenvereins treffen wir auf René Gon-

thier, OK-Präsident des Chilbi Märts Muur. Er erzählt: «Wir versuchen jedes Jahr, ein möglichst vielfältiges Angebot zu präsentieren – von Marktständen bis zu Aufführungen des Turnvereins, der Trachtengruppe oder der Steel Drum Band. Neu fährt mybuxi als Chilbi-Bus, sogar mit drei Fahrzeugen. Wir im OK schätzen die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und ihre grosse Unterstützung sehr. Und ein herzliches Dankeschön an alle Vereine und die vielen Helferinnen und Helfer!»

Die Chilbi Muur ist ein Fixpunkt im Jahr – ein fröhliches Zusammenkommen mit Geniessen und Sich-Austauschen.

Text und Bilder:
Stephanie Kamm

EDITORIAL



Liebe Leserin,
lieber Leser

Wasser ist die Grundlage allen Lebens. Es ist ein Gut, das wir oft als selbstverständlich betrachten. Wir drehen den Hahn auf, und sauberes, klares Trinkwasser fliesst heraus. Doch hinter dieser einfachen Geste verbirgt sich ein enormer Aufwand an Infrastruktur, Energie und Ressourcen. Und obwohl wir wissen, wie wertvoll Wasser ist, denken wir meist nicht viel über unseren Umgang damit nach. Wir spülen unsere Toiletten mit Wasser. Wir waschen unsere Autos, sprengen unsere Rasenflächen und füllen Swimmingpools. In der Schweiz sind wir es gewohnt, dass Wasser immer und in bester Qualität verfügbar ist. Doch der Klimawandel mit längeren Trockenperioden und extremen Wetterereignissen macht uns zunehmend bewusst, dass diese Sicherheit trügerisch ist. Wasserknappheit ist kein fernes Problem mehr, sondern rückt näher an unsere Haustüren. Wir sollten Wasser als die kostbare Ressource behandeln, die es ist. Dabei helfen innovative Lösungen wie die Nutzung von Regenwasser, der Ausbau von Wasserspeichern, Abwasseraufbereitungen und die Entwicklung effizienter Bewässerungssysteme. Und: ein bewusster Umgang mit jedem Tropfen. Denn Wasser ist unser wertvollster Schatz.

Brigitte Selden

LESEN SIE AUCH:

Abwasserreinigung **4**
85,9 Millionen Franken für sauberes Wasser

Solar Impact Day **11**
147 Solarpanels an einem Tag

Persönlich **17**
15-mal Schweizer Meister im Tanzen

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen
 Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch




ASM IN DER GEMEINDE. FÜR DIE GEMEINDE.

Andreas Schnetzer unterstützt Sport- und Kulturvereine sowie Jugendprojekte in der Gemeinde und aus der Region.

www.schnetzer.ch
 044 980 34 30
 079 414 22 44

ASM
 Andreas Schnetzer
 Malergeschäft

Ihr Sanitärspezialist immer vor Ort



COLAPELLE GMBH

Sanitär / Heizung / Lüftung

- Sanitäre Anlagen
- Sanitär-Service
- Badezimmerumbau
- Heizung
- Reparaturen
- Lüftung

Giulio Colapelle | Inhaber
 Colapelle GmbH
 Bergholzweg 26, 8123 Ebmatingen
 Tel. 076 575 06 14
giulio.colapelle@ggaweb.ch
www.colapelle-sanitaer.ch



Maler Mäder

Maur | Stäfa | Wolhusen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
 Thomas Mäder
 M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

KREATIV, TRENDIG, KLASSISCH?

Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um.
 Beratung inklusive.
 Rufen Sie mich an.



Marcella Verrone

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
 Tel. 044 980 28 75. www.coiffeurneuhoef.ch
 Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr



Heller & Partner

Immobilienverkauf und Bewertungen

Ihre Immobilie in den besten Händen - Verkaufen leicht gemacht

Als ortsansässige Firma haben wir viele Kaufwillige für die Gemeinde Maur in unserer Kartei.
 Stephan und Walter Heller freuen sich auf Ihren Anruf.




Tel: 043 366 05 48
 Langacherweg 6

www.hellerpartner.ch
 8127 Forch

BEST OF BOTH WORLDS



GARAGE BOSSHARDT Fällanden

Ihr neues MG Center, Garage Bosshardt, Schwerzenbachstrasse 41, in Fällanden. Jetzt den neuen MG ZS entdecken und Probefahren!

Garage Bosshardt AG
 8117 Fällanden
info@garage-bosshardt.ch
 044 806 39 39



GARAGE SCHMID



AN & VERKAUF
 REPARATUREN
 ALLER MARKEN

G. SCHMID

Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)
 Tel. 044 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch

Impressionen von der Chilbi Muur



Alle Bilder: Stephanie Kamm

Abwasserreinigung

85,9 Millionen Franken für sauberes Wasser



ARA-Betriebsleiter Michael Schwarz erklärt beim Rundgang die Prozesse der Abwasserreinigung.

Die ARA Bachwis, die das Abwasser der Gemeinden Volketswil, Schwerzenbach, Fällanden und Maur reinigt, steht vor einer umfassenden Sanierung. Am 28. September 2025 entscheiden Maur und drei weitere Gemeinden über den Ausbau der Anlage. Eine Gelegenheit, die ARA Bachwis kennenzulernen, bot sich an einem Infotag am vergangenen Samstag.

Sauberes Wasser ist essenziell für unsere Lebensqualität – und dafür sorgt seit Jahrzehnten die Abwasserreinigungsanlage Bachwis (ARA Bachwis) in Fällanden. Sie reinigt zuverlässig das Abwasser der Gemeinden Volketswil, Schwerzenbach, Fällanden und Maur. Doch hat die ARA Bachwis, eine der grössten Anlagen im Kanton Zürich, ihre Kapazitätsgrenze längst überschritten. Die Anlage wurde zwischen 1974 und 1978 erbaut und zuletzt vor rund zwanzig Jahren erweitert. Ursprünglich für 45 000 Einwohnerwerte (EW) ausgelegt, reinigt sie heute

bereits das Abwasser von rund 60 000 EW. Mit dem geplanten Ausbau soll die Kapazität auf 90 000 EW steigen, um den Anforderungen bis ins Jahr 2050 gerecht zu werden. Die Gemeinde Maur plant darüber hinaus, ihre eigene Kläranlage aufzugeben und das Abwasser künftig zur ARA Bachwis zu leiten – ein weiterer Grund für die notwendige Kapazitätserweiterung.

Am 28. September kommt der Ausbau der ARA Bachwis in den Zweckverbandsgemeinden Fällanden, Schwerzenbach, Volketswil und Maur zur Abstimmung. Die Stimmberechtigten entscheiden dann über den beantragten Baukredit von 85,9 Millionen Franken. Wenn alles nach Plan verläuft, sollen die Bauarbeiten im Herbst 2026 beginnen und rund sieben Jahre dauern. Der Bund wird voraussichtlich rund 19 Millionen Franken beisteuern.

Infotag mit Rundgängen und Projekt-Visualisierungen

Interessierte Bürgerinnen und Bürger konnten sich am Samstag, 6. September, im Rahmen eines Infotags mittels 3D-Visualisierungen und im Gespräch mit dem Betriebsteam einen Eindruck vom Projekt verschaffen. Bei Rundgängen über das Gelände erklärte Michael Schwarz,

Betriebsleiter Ara Bachwis, ausführlich die Abläufe der Abwasserreinigung. Dabei betonte Schwarz, dass nicht nur die Kapazität ein Problem darstelle. Nach über 20 Jahren seien auch viele Anlagenteile wie Pumpen, Rührwerke und die Steuerung sanierungsbedürftig. Auch besteht gesetzlicher Handlungsbedarf: Bis spätestens 2030 muss gemäss Bundesvorgabe eine zusätzliche Reinigungsstufe zur Eliminierung von Mikroverunreinigungen installiert sein, um Rückstände etwa von Medikamenten, Kosmetika oder Pflanzenschutzmitteln zu entfernen. Diese Stoffe können selbst in kleinsten Mengen Gewässer belasten und haben teils erhebliche Auswirkungen auf die Ökologie, wie etwa hormonelle Stoffe, die bei Fischen zu Verweiblichung führen. Der Umbau sei aber auch mehr als eine technische Massnahme, so Schwarz: «Wir investieren hier nicht nur in Infrastruktur, sondern in eine zukunftsfähige Abwasserreinigung – ökologisch, gesetzeskonform und mit Blick auf die nächsten Generationen.» Zudem läuft die kantonale Betriebsbewilligung 2028 aus und muss erneuert werden.

Vorausschauende Planung

Für das Ausbauprojekt wurden bereits 2021 erste Grundlagen in einer Vorstudie erarbeitet, gefolgt von einem detaillierten Vorprojekt im Jahr 2022. Die ARA-Kommission gab dem Bauprojekt im März 2025 grünes Licht. Das Projekt soll auch unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit sorgfältig umgesetzt werden. Bestehende Elemente wie etwa Fenster und Pflastersteine werden, wo möglich, wiederverwendet. Sogar die vor 20 Jahren gepflanzten Bäume werden fachgerecht ausgegraben und an eine andere Stelle verpflanzt, um das Areal so grün wie möglich zu halten. Besonders erfreulich: Dank vorausschauender Planung stehen auf dem bestehenden Grundstück der ARA genügend Flächen für die geplanten Erweiterungen zur Verfügung – ganz ohne zusätzliche Inanspruchnahme von Land.

Text und Bilder: Brigitte Selden



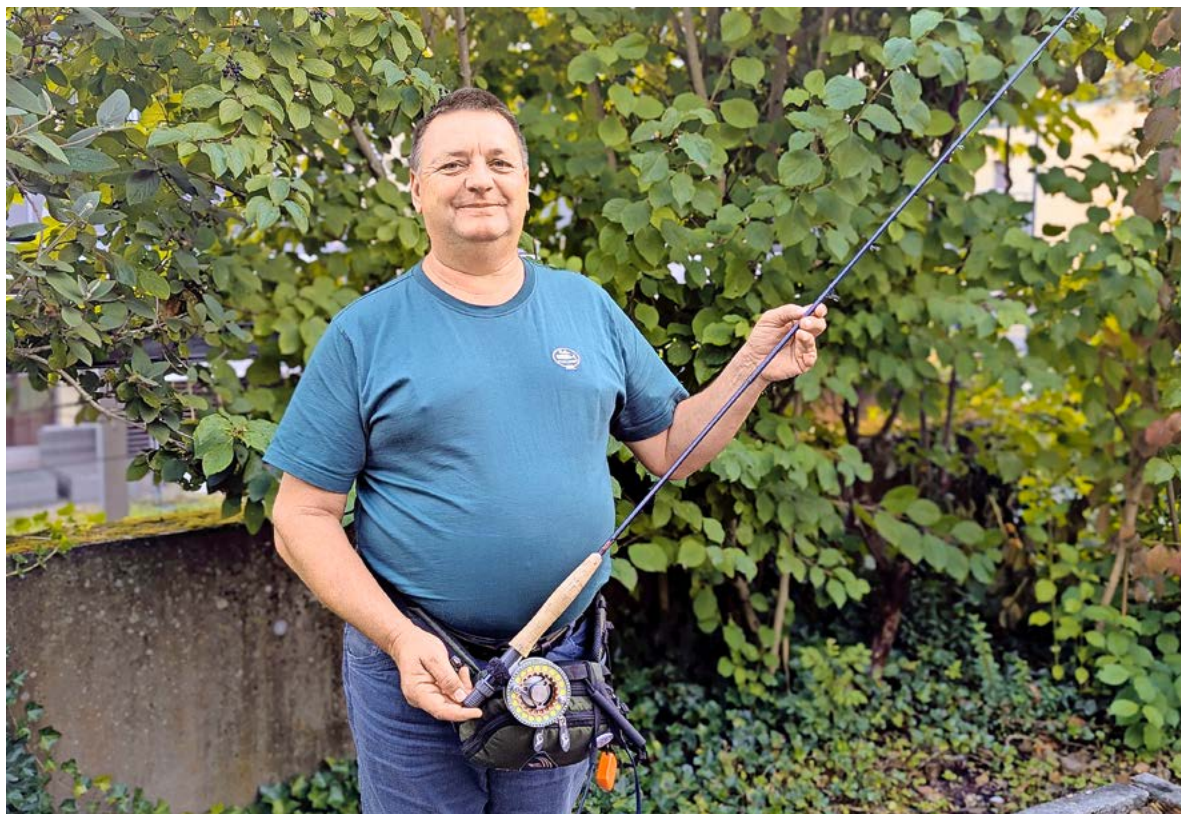
Auf der Grünfläche neben der ARA Bachwis sollen die geplanten Erweiterungen realisiert werden.



Informierten sich am Infotag über das ARA-Projekt: die SVP-Politiker Reto Surbeck, Catherine Gerwig und Beat Kunz (v. l. n. r.).

Vereinsporträt

Zwischen Gewässerschutz und Anglerglück



Seit der Gründung des Vereins 2018 präsidiert Peter Widmer die Bachfischer von Maur und Mönchaltorf.

Die Bachfischer von Maur vereinen Naturpflege, Gemeinschaft und Nachwuchsförderung zu einem lebendigen Vereinsleben. Unter der Leitung von Präsident Peter Widmer engagieren sich die Mitglieder nicht nur für die Fischerei, sondern auch für den Schutz und Erhalt der lokalen Gewässer – mit regelmässigen Reinigungsaktionen, Monitoring und Kursen für junge Fischerei-begeisterte.

Bei den Bachfishern von Maur und Mönchaltorf verbinden sich Fischerei und Gemeinschaft mit Naturpflege. Unter der Leitung von Peter Widmer hat sich der Verein, gegründet im Jahr 2018, zu einem festen Bestandteil des Gemeindelebens entwickelt. Widmer selbst ist passionierter Fliegenfischer, der vor allem die Ruhe der frühen Morgenstunden zum Angeln geniesst. «Unser Verein zählt derzeit 15 Mitglieder, darunter sind auch «Zapfen- und Spinnenfischer», erzählt er. Und wie es sich für einen lebendigen Verein gehört, finden auch regelmässig gemeinsame

Veranstaltungen statt – etwa das traditionelle Alet-Fischen oder zum Jahresschluss im Dezember der Ausflug zum Kundelfingerhof in Schlatt, wo die Vereinsmitglieder zusammen «Steckelfisch» grillieren.

Gewässerreinigung und Fischmonitoring

Wer nun glaubt, bei den Bachfishern drehe sich alles nur ums Angeln, liegt falsch. Mit regelmässigen Einsätzen zur Gewässerreinigung und zum Fischmonitoring zeigt der Verein, wie aktives Engagement und nachhaltiges Handeln Hand in Hand gehen. «Zweimal

jährlich organisieren wir eine umfassende Uferreinigung entlang der Bäche unseres Reviers. Dabei geht es uns auch darum, das Bewusstsein für die Schönheit und Verletzlichkeit dieser Gewässer zu stärken», berichtet Widmer. Neben der Fischerei sei diese Arbeit ein zentraler Bestandteil der Vereinsaktivitäten – oft mit überraschenden Ergebnissen, je nach Menge und Art des gesammelten Abfalls.

Parallel zur Pflege der Gewässer steht die Erhaltung der Fischbestände im Fokus der Vereinsarbeit. In enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Fischerei- und Jagdverwaltung werden Forellenbrütlinge ausgesetzt. Der Erfolg dieser Massnahmen zeigt sich beim jährlichen Monitoring, bei dem die Fische gefangen, gezählt, vermessen und gewogen werden. «Wenn wir in unseren Abschnitten viele gesunde Bachforellen finden, ist das

ein gutes Zeichen für eine funktionierende natürliche Verlaichung», erklärt Widmer. Überraschungen bleiben dabei nicht aus – etwa der Fund eines über 35 Zentimeter langen Welses. Auch Aale und Hechte waren schon darunter: «Auf der Suche nach Nahrung schwimmen sie zum Schutz vor der Sonne unter dem Baumbestand vom Greifensee den Bach bei der Silberweid hoch», so der Präsident. Entlang des kühleren Wassers im Aabach würden die Fische ein neues Habitat und Ruhe suchen.

Die nächste Revierpacht steht an

Ein besonderes Anliegen ist Widmer die Nachwuchsförderung. In Freizeitkursen lernen Jugendliche nicht nur die Grundlagen des Angelns, sondern auch den respektvollen Umgang mit der Natur und die Geduld, die dieses Handwerk erfordert. «Der letzte Jungfischerkurs war ein grosser Erfolg», resümiert der Präsident, der auch die kollegiale Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden, etwa den Rangern, sehr schätzt. Diese Kooperation ist nicht zuletzt deshalb von Bedeutung, weil im Herbst eine wichtige Entscheidung ansteht: Der Verein wird sich erneut um die Pacht seiner Reviere für die kommenden acht Jahre bewerben müssen. Widmer zeigt sich zuversichtlich, dass die Bachfischer von Maur und Mönchaltorf auch künftig ihre Gewässer betreuen dürfen.

Text und Bild: Brigitte Selden

INFOBOX

Der Verein Bachfischer bietet Jungfischerkurse für Kinder ab 10 Jahren, aber auch «Wurfkurse» für jedermann an. Unter www.bachfischerverein.ch finden Sie News und ein Kontaktformular.

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Monika – Leiterin Marketing & Verkauf

**Wählen Sie
GGA Maur!**

Nicht nur am
28. September 2025

fair

GGAmaur
Internet. Genau mit uns.
& Mobile

**Suchen
Haus oder Grundstück in Maur**

Einfamilienhaus, gerne auch renovierungsbedürftig, oder Grundstück – für Eigenbedarf von Privat – im Ortsteil Maur gesucht.

Bitte kontaktieren Sie uns unter
078 349 69 60



Obst – Gemüse – Beeren – Brot – Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch: 09.00–18.00 Uhr
Donnerstag (bedient): 09.30–12.00/14.00–17.00 Uhr
Samstag (bedient): 08.30–13.00 Uhr

Familie Sarina und Jonas Bosshard
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 525 66 68 | www.bergerhof.ch

Für eine relevante
und zuverlässige
Schule in Maur



Ersatzwahlen vom 28. September 2025

Sabrina Glauser Parteilos
in die Schulpflege

Uraufführung in der Kirche Maur

Ein musikalischer Appell für den Frieden



Der renommierte Komponist Matthias Mueller da Minusio hat mit seinem Werk "Pax" eine universelle Botschaft für den Frieden geschaffen.

Am 13. September 2025 feiert Matthias Mueller da Minusio in der Kirche Maur die Uraufführung seines Werks «Pax – ein Konzert für den Frieden». Der langjährige Forch-Bewohner und renommierte Komponist bringt ein bewegendes Stück auf die Bühne, das sich mit der Realität des Kriegs und der Hoffnung auf Versöhnung auseinandersetzt.

Morgen Samstag, 13. September 2025, wird die Kirche Maur zum Schauplatz einer ganz besonderen Uraufführung. Der langjährige Forch-Bewohner Matthias Mueller da Minusio kehrt zurück in seine Heimatgemeinde, um sein Werk «Pax – ein Konzert für den Frieden» aufzuführen. Unterstützt wird die Aufführung von der Kulturkommission der Gemeinde Maur, der Stadt Zürich und mehreren Stiftungen.

Mueller da Minusio – gebürtiger Zürcher und Winterthurer Bürger –, der sich selbst augenzwinkernd als «Ur-Forchmer» bezeichnet, betont, er habe seine Wurzeln nie ganz hinter sich gelassen. Viele Einwohnerinnen und Einwohner werden sich vielleicht noch an den Musiker und Hochschulprofessor erinnern. «Auch wenn ich mittlerweile den Grossteil meiner Zeit in Minusio im Tessin verbringe, bleibt die Forch ein zentraler Ort meiner künstlerischen Identität», sagt der Musiker und Komponist, der sich den Künstlernamen Matthias Mueller da Minusio gegeben hat.

Tragische Realität des Kriegs und Hoffnung Seit über drei Jahrzehnten lehrt Mueller da Minusio als Professor an der Zürcher Hoch-

schule der Künste. In seiner Laufbahn arbeitete er mit musikalischen Grössen wie Karlheinz Stockhausen und Luciano Berio zusammen. In jüngerer Zeit hat er sich jedoch bewusst neu ausgerichtet. «Nach jahrzehntelanger Arbeit als Klarinettist habe ich beschlossen, meine kompositorische Arbeit in den Mittelpunkt zu stellen», erklärt Mueller da Minusio und ergänzt: «Ich schreibe tiefgründige, schöne und anregende Musik, die sich bewusst den Trends der Massenindustrie wie den Komponiertrends widersetzt.» In seinem Komponierzimmer mit Blick auf die Weinberge des Tessins findet er die Ruhe und Zeit, die er für seine kreative Arbeit braucht: «Man spricht oft von Inspiration – aber entscheidend sind Zeit und Wohlfühlen.»

Mit «Pax» hat Mueller da Minusio ein Werk geschaffen, das als universelle Botschaft für den Frieden verstanden werden soll. «Es ist mein persönliches Anliegen, in einer lauten Welt zum Innehalten einzuladen», sagt der Komponist. Dass die Uraufführung in Maur, seiner Heimat, stattfindet, hat für ihn deshalb eine ganz besondere Bedeutung. «Pax ist kein gewöhnliches Konzert. Es ist ein musikalischer Appell, entstanden aus der Auseinandersetzung mit

dem Krieg in der Ukraine», betont Mueller da Minusio. Die Texte stammen von der ukrainisch-schweizerischen Dichterin Halyna Petrosanyak und erzählen von Schmerz – aber auch von Hoffnung. Das Werk verarbeite die tragische Realität des Kriegs, doch der Fokus liege auf dem Gedanken der Hoffnung. «Wir brauchen Musik, die innehalten lässt. Die uns daran erinnert, dass der Mensch mehr ist als seine destruktive Seite», sagt der Künstler.

Ein hochkarätiges Ensemble für ein anspruchsvolles Werk

Von Beginn an war für Mueller da Minusio klar: Pax soll von professionellen Musikerinnen und Musikern aufgeführt werden. «Wenn ich für Laienchöre schreibe, bin ich im Stil eingeschränkt, entsteht Gebrauchsmusik. Aber hier kann ich ganz meine eigene Sprache sprechen.» Die Aufführung übernimmt der renommierte Chor Canticum Novum Zürich, begleitet vom international gefeierten Bassbariton Robert Koller. Als klangliches Fundament des Abends dient ein Akkordeon, gespielt von Noël Dozic. «Ein Akkordeon ersetzt beinahe ein ganzes Orchester – und passt perfekt zur intimen Akustik der Kirche Maur», sagt Mueller da Minusio dazu. Neben seiner eigenen Komposition werden Werke des russischen Komponisten Igor Strawinsky und des aus der Ukraine stammenden Komponisten Dimitriy Bortnianski (1751–1825) zu hören sein. Mueller da Minusio greift auch selbst zur Klarinette. Mit diesem musikalischen Dialog möchte er zeigen, dass Kunst nicht trennt, sondern verbindet – und dass Frieden keine Nationalität kennt. Zum Abschluss formuliert der Komponist seine Hoffnung: «Pax soll nicht nur gehört, sondern gespürt werden. Es soll Menschen berühren, bewegen – und vielleicht sogar verändern.»

Text: **Brigitte Selden**
Bild: **zVg**

INFOS

Uraufführung «Pax – ein Konzert für den Frieden»

Für Solobariton, Akkordeon und Chor. Von Matthias Mueller da Minusio, mit Werken von Igor Strawinsky und Dimitriy Bortnianski sowie Texten von Halyna Petrosanyak.

📅 Samstag, 13. September 2025, reformierte Kirche Maur,
🕒 19.30 Uhr

Tickets:
Abendkasse oder bei [ticketino.com](https://www.ticketino.com)

Informationen: [canticumnovumzuerich.ch](https://www.canticumnovumzuerich.ch)

ZOLLINGER STIFTUNG

TAGEN. FEIERN. GENIESSEN.

Ob Seminar, Geschäftsmeeting oder festlicher Privatanlass - wir bieten Ihnen den passenden Rahmen. Eingebettet in die grüne Oase des Zollinger Parks erwartet Sie eine professionelle Infrastruktur mit persönlicher Betreuung und erstklassiger Küche.

UNSER ANGEBOT

- ♥ Moderne Seminarräume mit technischer Ausstattung
- ♥ Flexible Raumgestaltung für Meetings, Workshops & Bankette
- ♥ Kulinarisch abgestimmte Menüs vom Apéro bis zum Gala-Dinner
- ♥ Persönliche Betreuung und individuelle Planung



Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

044 806 14 14

veranstaltungen@zollinger-stiftung.ch

www.zollinger-stiftung.ch



**Daniel
Steffen**

AM 28. SEPTEMBER
IN DIE RPK

UNABHÄNGIG
NEUTRAL



Immobilien

Wohnen im Alter



Das Wohnen im Alter verändert sich.

Erst gerade noch hatten die Kinder ihren ersten Schultag – und schon sind sie aus dem Haus. Mit dem Auszug der Kinder beginnt für Paare ein neuer Lebensabschnitt, auch was das Wohnen betrifft. Das alte Haus wird zu gross, die vielen Treppen sind zu umständlich. Es gibt einiges zu bedenken, wenn man die nächste Lebensphase plant.

Wer ein Haus baut, der möchte meist so lange wie möglich in dieser Immobilie verbringen, klar. Darum sollte man sich schon bei der Planung ein paar Gedanken über eine barrierefreie Gestaltung der Wohnräume machen. Denn ein späterer Umbau verursacht nur unnötige Kosten. Aber nicht nur durch Alter, sondern auch durch

einen Unfall oder eine Krankheit kann die eigene Mobilität eingeschränkt werden, was die Wohnbedürfnisse verändert.

Mit einem Treppenlift selbstständig bleiben

Auch wenn man weniger mobil ist, möchte man weiterhin alle Zimmer seiner Immobilie problemlos nutzen

und nicht gezwungen sein, sich auf einige wenige Räume beschränken zu müssen. Der Einbau eines Lifts ist jedoch meist zu teuer und auch rein platztechnisch gar nicht möglich. Einen Treppenlift hingegen kann man in fast allen Treppenhäusern installieren. Egal, ob die Treppe gerade, kurvig, eng oder steil ist.

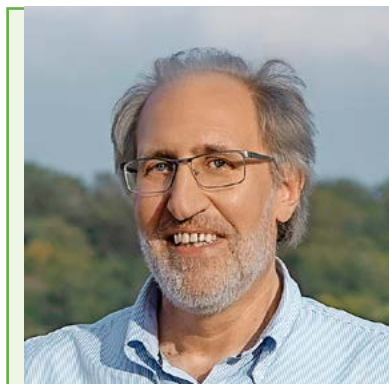
Zu den bekanntesten Treppenliften gehört der Sitzlift. Er ist der Klassiker für Senior/innen und gehbehinderte Menschen und wird über eine ein- oder zweigliedrige Schiene befördert. Falls man den Lift wegen einer Krankheit oder eines Unfalls nur vorübergehend braucht, gibt es auch Hersteller, die Treppenlifte zur Miete anbieten. Plattform- oder Hublifte sind die passende Alternative für Rollstuhlfahrende. Damit kann man mühelos im Rollstuhl sitzend in das nächste Stockwerk gelangen. Vor dem Kauf eines Treppenlifts sollte man sich genau über die Kosten, mögliche Zuschüsse und die räumlichen Voraussetzungen informieren. Dabei sind auf keinen Fall die Kosten zu vergessen, die eventuell für einen Umbau anfallen. Den Antrag für einen Zuschuss sollte man möglichst vor dem Kauf des Lifts stellen (das gilt auch für Mietmodelle). Seriöse Anbieter ermöglichen vorab eine «Probefahrt». Sie sorgen zudem für eine professionelle Montage und Wartung des Lifts.

Sicherheit im Badezimmer

Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit körperlichen Einschränkungen haben ganz spezielle Bedürfnisse, damit sie sich daheim rundum wohl und auch sicher fühlen. Das gilt ganz besonders fürs Badezimmer. Nur in einem individuell auf sie zugeschnittenen Bad ist ihre Selbstständigkeit gewährleistet – ein Aspekt, den es bei der Planung zu berücksichtigen gilt. Dabei spielt selbstverständlich auch die Ästhetik eine wichtige Rolle, funktionale Details sollen sich möglichst unsichtbar in das Gesamtbild integrieren. Ein grosszügiger Duschbereich, der durch eine schwenkbare Türe leicht begehbar ist, eine einfache Höhenverstellung der Brause und ein Unterputz-Thermostat, der mehr Bewegungsfreiheit zulässt, sind Annehmlichkeiten, die diese Zielgruppe schätzt. Auch unterfahrbare Waschtische mit einem Spiegel, der im Sitzen einsehbar ist, werden in solchen Badezimmern oft eingesetzt. Haltegriffe, die als Handtuchhalter genutzt werden, gehören ebenfalls dazu wie verschiedene Sitzgelegenheiten und Füssstützen. Und weil für die meisten Menschen Drücken einfacher ist als Drehen, gibts Bedienkonzepte, die per Knopfdruck funktionieren.

Text: Sybille Brüttsch-Prévôt

Bild: Pixabay



Marco Müller, Immobilienprofi bei Remax.

Der Übergang ins Rentenalter bringt oft Veränderungen mit sich, insbesondere in Bezug auf die Wohnsituation. Wer sein Wohnen im Alter frühzeitig plant, kann selbstbestimmt und ohne Zeitdruck entscheiden. Worauf es ankommt, verrät Marco Müller, Ebmatinger

Immobilienprofi aus dem Remax-Netzwerk:

Eine zentrale Frage, die sich Immobilieneigentümerinnen und -eigentümer stellen müssen: Ist jetzt der richtige Zeitpunkt, die eigene Immobilie zu verkaufen? Oder soll ich sie an die Kinder weitergeben? Auch wenn es schwerfällt, sich vom vertrauten Heim zu trennen, lohnt es sich, dies rechtzeitig zu tun – solange man noch fit ist. So bleibt Zeit, in Ruhe eine neue Bleibe zu finden und den Umzug zu planen. Zudem kann eine frühzeitige Auseinandersetzung mit der Wohnsituation im Alter dazu beitragen, den direkten Umzug in ein Altersheim hinauszuzögern oder sogar zu vermeiden, da alternative Wohnformen

Tipps aus dem Gewerbe

rechtzeitig geprüft und umgesetzt werden können.

Im Quartier bleiben

Viele ältere Menschen legen grossen Wert darauf, in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben – nah bei Familie, Freunden, Nachbarn und ihren vertrauten Orten. Es ist daher sinnvoll, möglichst frühzeitig Wohnmöglichkeiten in der Region zu prüfen, um keine der seltenen Gelegenheiten zu verpassen.

Kaufen oder mieten?

Beide Optionen haben Vorteile. Eine kleinere Eigentumswohnung bietet Sicherheit und kann an die Familie weitergegeben werden. Eine Mietwohnung bedeutet weniger Ver-

antwortung und mehr Flexibilität – wichtig ist, dass das neue Zuhause barrierefrei und altersgerecht ist.

Alternative Wohnformen

Neben traditionellen Altersheimen gewinnen Senioren-Wohngemeinschaften und betreutes Wohnen an Beliebtheit. Diese bieten Gemeinschaft und Unterstützung, fördern soziale Kontakte und können Einsamkeit vorbeugen. Eine weitere Möglichkeit ist, einen Untermieter ins eigene Haus aufzunehmen – etwa eine jüngere Person oder einen Studenten. So bleibt man in den vertrauten vier Wänden, erhält bei Bedarf Unterstützung im Alltag und schafft gleichzeitig neue soziale Kontakte.

Strassensanierung

Weisse Striche in Maur



Im Dorfzentrum von Maur sind umfassende Strassensanierungen geplant. Vorgesehen sind unter anderem neue Tempo-30-Abschnitte.

Die geplante Strassensanierung in Maur ist einen Schritt weiter. Rellikon-, Fällanden- und Zürichstrasse sollen ab 2027 erneuert werden. Ziel ist es, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Lärmbelastung zu senken. Gleichzeitig werden neue Velowege und Bushaltestellen sowie breitere Trottoirs realisiert. Das definitive Bauprojekt liegt derzeit öffentlich auf.

Zurzeit zielt eine Art Schnittmuster die Kantonsstrassen im Zentrum von Maur. Die weissen Striche signalisieren ein umfangreiches Bauprojekt: Die Rellikon-, die Fällanden- und die Zürichstrasse sollen saniert werden. Ein zentrales Element des Projekts ist der Neubau der Kreuzung an den benannten Strassen. Die Bushaltestellen werden hindernisfrei ausgebaut, um sie für alle Personen zugänglich zu machen. Geplant sind auch breitere Trottoirs und Velowege. Ziel der Sanierung ist es, die Verkehrssicherheit zu erhöhen, die Lärmbelastung zu senken und die Verkehrsführung für alle Beteiligten zu verbessern. Besonders Fuss- und Veloverkehr sollen davon profitieren.

Sascha Rhyner von der kantonalen Baudirektion erklärt dazu auf Anfrage: «Die Massnahmen sollen sicherstellen, dass die Geschwindigkeit besser an die örtliche Situation angepasst wird. Zudem wird die Führung des Velo- und Fussverkehrs entlang und quer zur Fällanden-/Rellikon-

strasse optimiert.» Ein wichtiger Schritt sei auch die Schliessung einer Lücke im Velowegnetz auf der Zürichstrasse.

Einwendungen und die Antwort des Kantons Bereits vor zwei Jahren informierte der Kanton erstmals über die geplanten Sanierungen. Im Rahmen des Vorprojekts wurden daraufhin 30 Einwendungen eingereicht. Die meisten Einwendungen betrafen die geplanten Tempo-30-Abschnitte. Einige forderten eine Verlängerung, andere äusserten Bedenken gegen das Tempolimit, da sie einen stockenderen Verkehrsfluss oder längere Wege zu den Bushaltestellen durch Verlegungen befürchteten.

Die Tempo-30-Strecke soll auf der Höhe der Fällandenstrasse 5a beginnen und bis zur Kreuzung Seestrasse gehen. Auf der Zürichstrasse ist Tempo 30 ab der Zürichstrasse 5 vorgesehen. Rhyner stellt klar: «Das Projekt sieht Tempo 30 nur in jenen Abschnitten vor, in denen es aus Lärmschutzgründen notwendig ist. Alle Einwendungen wurden geprüft und, wo sinnvoll oder machbar, ins definitive Bauprojekt eingearbeitet.» Alle nicht berücksichtigten Anliegen sind im Technischen Bericht aufgeführt, der Teil der aufliegenden Unterlagen ist.

Auch der Wunsch nach einem Kreisell wurde mehrmals geäussert. Die Baudirektion begründet die Beibehaltung der T-Kreuzung mit Platz-

und Kostengründen. «Eine T-Kreuzung braucht weniger Platz und ist kostengünstiger», so Rhyner. Zudem wäre dafür mehr Landerwerb nötig gewesen. Für Velofahrende sei die T-Kreuzung ebenfalls vorteilhafter, und auch für Busse auf der Zürichstrasse sei das Einbiegen einfacher. Weitere Einwendungen betrafen zusätzliche Fussgängerstreifen und Unterführungen. Diese wurden gemäss Baudirektion ebenfalls geprüft, seien aber nicht vorgesehen. Damit die Fussgängerstreifen aber gleichmässig ausgeleuchtet sind, werden zusätzliche Lichtpunkte installiert. Und alle Fussgängerquerungen erhalten eine Mittelschutzinsel.

Landbedarf und Bauarbeiten

Im Rahmen der Sanierungen sollen im Bereich der Einmündung Seestrasse neue Bäume gepflanzt werden, die dem Strassenraum mehr Aufenthaltsqualität verleihen und den Ortseingang gestalterisch aufwerten sollen. Auch im Grünstreifen zwischen Rellikonstrasse und Rad- bzw. Gehweg sind zusätzliche Bäume geplant, um ein harmonisches und durchgehend grünes Strassenbild zu schaffen.

Für die Umsetzung des Projekts ist der Erwerb von rund 650 Quadratmetern Land nötig, wovon private und öffentliche Liegenschaften betroffen sind. Der Kanton Zürich entschädigt die Landbesitzer für die Abtretung oder die temporäre Beanspruchung pro Quadratmeter. Während der 30-tägigen Auflagefrist können noch Einsprachen erhoben werden.

Die Bauarbeiten, die voraussichtlich 2027 beginnen, umfassen auch die Erneuerung der Werkleitungen sowie die Sanierung von Fahrbahn und Randabschlüssen. Gleichzeitig wird der Bachdurchlass unter der Kreuzung instandgesetzt und hochwassersicher ausgebaut. Auf der gesamten Länge wird ein lärmreduzierender Belag verlegt. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten werden alle betroffenen Grundstücke wiederhergestellt. Während der gesamten Bauzeit werden Verkehrsteilnehmer mit Einschränkungen rechnen müssen. Doch bis es soweit ist, werden die Maurerinnen und Maurer angesichts der zahllosen Baustellen, die schon heute in und um Zürich viel Nerven kosten, in Übung sein.

Das definitive Bauprojekt kann noch bis zum 22. September 2025 eingesehen werden. Nach Prüfung der Einwendungen und Bewilligung der Ausgaben durch das Parlament wird die Festsetzung des Projekts im Jahr 2026 erfolgen. Baubeginn ist für 2027 geplant, sofern keine Rechtsmittel ergriffen werden.

Text und Bild: Brigitte Selden

Solar Impact Day Schule Looren

Wenn Lernen zum Abenteuer wird – Schüler montieren 147 Solarpanels an einem Tag



Ein Tag im Zeichen der Solarenergie. Die Schüler und Schülerinnen montierten zusätzliche Photovoltaikmodule auf dem Schulhausdach des Trakts Ost in der Looren.

Um 7.30 Uhr ist Besammlung auf dem Pausenplatz der Schule Looren. Nach einer Begrüssung und Einführung des Schulleiters David Wirth und Nadine Stähli von MyBluePlanet sprechen auch Rob Labruyère, Schulpräsident, und Thomas Hügli, Gemeinderat, noch kurz zu den 200 Schülerinnen und Schülern.

Lehrreiche Zusammenarbeit

Seit Herbst 2024 ist die Schule Looren eine zertifizierte Klimaschule.

Gemeinsam mit MyBluePlanet wird heute, so wie schon unzählige Male in den letzten fünf Jahren, ein spannender, gemeinsamer Bildungstag zum Thema Klima durchgeführt. Nebst den Spezialisten der Firma Rutz AG aus Rümlang sind deshalb auch einige MyBluePlanet-Mitarbeitende vor Ort und leiten in Zusammenarbeit mit Lehrpersonen die Workshops. Unterstützt wird der Bau der Solaranlage zudem durch den EKZ-Fonds, der so einen wichtigen finanziellen Beitrag zur Umsetzung leistet. Nadine Stähli erklärt: «Heute arbeiten in Slots à sechs Schülerinnen und Schüler total 30 Jugendliche auf dem Dach. Sie werden 147 Solarpanels montieren. Angeleitet werden sie von den Profis der Installationsfirma.»

Jetzt geht es los

Bei der Gruppe, die gerade auf das Dach des Schulhaustrakts Ost darf,

erfolgt zuerst ein kurzer Sicherheitscheck mit Erklärung. Natürlich ist Helmtragen Pflicht, ebenso gilt es, Handschuhe und eine Leuchtweste anzuziehen. Nun geht es los die Treppen des Gerüsts hinauf. Oben angekommen, überwältigt zuerst der grandiose Blick über den Greifensee, sofort gilt es aber, den Blick auf den Boden zu richten, denn hier gibt es Stolperfallen, wohin man schaut. Die Profis der Firma Rutz AG, die mit dem Aufbau und der Installation der neuen Photovoltaikanlage beauftragt sind, haben bereits eine riesige Vorarbeit geleistet. Am Boden liegen unzählige Schienen und Kabel, und alle Haltevorrichtungen sind mit Kies beschwert. Auf einem grossen Stapel warten bereits die Photovoltaikmodule auf die Montage. Remo von der Firma Rutz AG erklärt den Schülerinnen und Schülern viel über Solarpanels und dass auf diesem Dach die Module nach Ost, West und Süden ausgerichtet seien. Der Spezialist erklärte auch, dass sie bereits während der Sommerferien auf dem Schulhaus West zusätzliche PV-Module verlegt hatten.

Etwas Spezielles

Die Schüler/innen tragen zu zweit ein Photovoltaikmodul an die richtige Stelle: «Ein Solarpanel wiegt 22 kg», erzählt Amir von der Firma Rutz AG und ergänzt: «Bevor wir die Module anschrauben, müssen wir alle genau ausrichten, damit

sie in einer Flucht liegen.» Die Jugendlichen sind interessiert und motiviert bei der Arbeit, bei einigen ist zu beobachten, dass sie die Arbeit richtig gerne machen und Spass daran haben. Raphael aus der Klasse 3A bringt gerade eine Befestigungsklemme bei einem Modul an und meint: «Es ist lustig, hier auf dem Dach zu stehen und Solarpanels zu montieren.» Mit Leichtigkeit montiert er bereits die nächste Klemme. Auch Laraina aus seiner Klasse nickt zustimmend und sagt: «Es ist total speziell, hier auf dem Dach zu sein und zu helfen. Aber diese Befestigungsklammern finde ich gar nicht so einfach zu montieren.» Nun werden auch noch sämtliche Schrauben mit dem Akkuschrauber festgeschraubt. Nicht nur für die Jugendlichen war es ein spezielles Erlebnis hoch oben auf dem Dach des Schulhauses, auch für die Schreibende war es ein einmaliges Abenteuer.

Workshops

Für die Schüler/innen fanden auch verschiedene lehrreiche Workshops statt. So mussten sie sich untereinander beraten, wie viel Strom es wohl brauche, um das Handy zu laden. Oder die grosse Überraschung für die Jugendlichen war, wie viel Energie eine zehnmünütige Dusche verbraucht. Dietmar von MyBluePlanet zeigte den Schülerinnen und Schülern auch einen Gesteinsbrocken, der Silizium enthält, und erklärte, was dieser mit einem Photovoltaikmodul zu tun hat.

Mit grossem Wetterglück montierten die Schüler/innen motiviert und engagiert den ganzen Tag lang die insgesamt 147 Photovoltaikmodule. Gerade noch vor dem grossen Regen war das Werk getan.

Text und Bilder:
Stephanie Kamm



PHOTOVOLTAIKANLAGE SCHULE LOOREN

- Start im Jahr 2020 mit dem Hauptdach, Nebendach und Schulhaus Nord, auch Mithilfe der Schüler/innen
- September 2024 erhielt die Schule Looren die Zertifizierung «Klimaschule»
- Auf allen Dächern der Looren sind total 1228 Photovoltaikmodule
- Jährliche Stromproduktion: 397 925 kWh – entspricht einem Jahresbedarf von 113,7 Haushalten
- Jahresstrombedarf der Schule: 260 000 kWh (Daten aus 2024 inkl. Loorensaal und MZH)
- Anlagenbauer: Rutz AG, Rümlang

Parteien

SVP-Mitgliederversammlung vom 29. August 2025

Die Themen waren vielfältig, die Versammlung reich befrachtet, auch mit politischem Zündstoff. Im nächsten Jahr, am 8. März, stehen Gemeinderatswahlen an. Es herrscht dann Wahntag!

Von der SVP stellen sich folgende Personen für eine Kandidatur zur Verfügung:

- Gemeinderat: Catherine Gerwig (bisher), Reto Surbeck (neu)
- RPK: Martin Binzegger (neu)
- Schulpflege: Rico Vontobel (bisher), Sebastian Bauert (neu)
- Soziales: Peter Widmer (bisher)

Präsident Reto Surbeck resümiert, dass diese Kandidatinnen und Kandidaten eine gut aufgestellte Truppe seien.

Abstimmungen vom 28. September 2025

Für den Ausbau der ARA-Kläranlage in Fällanden wird einstimmig ein Ja empfohlen: Der Ausbau sei dringend, und auch die übergeordneten technischen Vorgaben liessen keine Alternative zu.

Für die Schulpflege-Ersatzwahl am gleichen Tag wird Stimmfreigabe beschlossen.

Strassenprojekt / Steuerfuss

Was unter den Fingernägeln besonders brennt, ist das kantonale Strassenprojekt im Dorf Maur. Die Diskussionsbeiträge waren sehr engagiert und emotional gefärbt. Die Pläne liegen bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf,

vor Ort sind auf Strasse und Trottoir alle Markierungen angebracht. Diese zeigen ganz klar: der geplante Aufwand von ca. 9 Mio Franken steht in einem krassen Missverhältnis zu den vorgegaukelten «Verbesserungen». Und das bei einer Bauzeit von 1½ bis 2½ Jahren, im Ampel-Einbahnsystem. «Es besteht kein Handlungsbedarf – die aktuelle Verkehrssituation funktioniert bestens», so der Tenor mehrerer Mitglieder.

Im Weiteren wurde bereits über den Gemeindesteuerfuss 2026 diskutiert. Aktuell sei dieser bei 85 Prozent zu hoch. Ein Zielwert von +/-80 Prozent wäre ein hehres Ziel.

Für die SVP Maur: Beat Kunz



Feuerwehreinsatz in Ebmatingen

Letzten Samstagmittag kam es an der Zürichstrasse in Ebmatingen zu einem Brand in einem seit Jahren leerstehenden Haus. Die Feuerwehren waren rasch vor Ort, brachten das Feuer schnell unter Kontrolle und verhinderten ein Übergreifen auf das Nachbargebäude. Verletzt wurde niemand, der Sachschaden beträgt über 100 000 Franken. Die Brandursache wird vom Brandermittlungsdienst der Kantonspolizei Zürich untersucht.

Text: MP

Bild: Stephanie Kamm

LESERBRIEFE

Muss ich mir das wirklich antun ...

... und wenn es ein Personen-«Porträt» im Gemeindeinformationsblatt Maurmer Post auf die Frontseite und über zwei Seiten schafft, ist ja bereits ganz viel über den Inhalt und der Aktualität des Blattes gesagt!

Kein Wort von mir zur Person, keine Wertung zum gelebten Familienmodell in Bern, keine Äusserung zum Leistungsausweis; das steht mir schlichtweg gar nicht zu und ist nicht mein Thema! Weshalb ich aber «frontseitenbreit» das Logo des zurzeit immer öfter gerügten und somit nicht immer den Tatsachen oder der neutralen Berichterstattung gerechten Schweizer Staatsfernsehens goutieren soll, bleibt mir schleierhaft. Weshalb kein Ton zu der aktuell breit thematisierten Halbierungsinitiative ... nur alles schön und gut bei SRF? Sollte das denn Einschaltquoten oder gar verlorenes Vertrauen zurückbringen?

Wenn dieses Blatt sich nicht schnellstens von immer mehr und grösser werdenden Bildchen und solchen PR-Beiträgen einem seriösen Journalismus auf Gemeindeebene zuwendet,

landet dieses PR-, Werbe- und Gemeindehausblatt zumindest bei mir ungelesen und sofort im Altpapier, denn es gibt zum Glück Alternativen ... verfasst von Journalisten aus unserer Gemeinde!

U. Müller, Ebmatingen

Eiche im Süessblätz

Die uralte Eiche im Süessblätz wurde schon vor Jahren unter Naturschutz gestellt, vorher hat sie uns gehört.

Sie wurde keineswegs gefällt: Letzthin an einem Nachmittag ist sie bei Windstille zusammengebrochen. Der Stamm war in der Mitte faul und das Blätterdach war durch den langen vorhergehenden Regen so schwer geworden, dass der halbfaule Stamm dieses nicht mehr tragen konnte.

Der Förster hat die Eiche weggeräumt und am Waldrand des Buesrütiwegs neben dem Hundeübungsplatz aufgeschichtet. Dort kann sie auch besichtigt werden.

Später, nach ihrer Trocknung, wird sie dann zu Brennholzschnitzeln verarbeitet.

M. Bertschinger, Zumikon

Mein Freund der Baum ist tot

Am Abend des 4. August war die umgestürzte Eiche bereits weggeräumt. Die Spuren am verfaulten Stock lässt eindeutig auf ein Sturmereignis schliessen. Einige Tage zuvor war ein heftiger Gewittersturm. Die Eiche stand im Grenzbereich der Gemeinden Zollikon/Ebmatingen/Maur. Wem sie gehört, ist mir nicht bekannt.

Alois Zarn-Caprari, Ebmatingen



LESERBRIEFE

Demokratische Verzerrung?

Am 8. August war im Editorial der Maurmer Post zu lesen, dass eine Minderheit die Schweiz regiere. Besonders drastisch zeige sich die «demokratische Verzerrung» auf Gemeindeebene. In Maur würden durchschnittlich 2,7 Prozent der Stimmberechtigten über Millionen entscheiden. Zudem seien es überwiegend ältere Menschen ab 60 Jahren, die daran teilnehmen würden, während Jüngere kaum vertreten seien, war in einem Folgeartikel zu lesen. Die geringe Beteiligung werfe die Frage auf, ob Gemeindeversammlungen in ihrer heutigen Form noch zeitgemäss seien. Studien würden zeigen, dass jüngere Generationen sich eher durch digitale Beteiligungsformen oder direkte Ansprache aktivieren

liessen. Welche Studien das sind, bleibt allerdings offen.

Die Thematik ist interessant – seit Jahrzehnten. Die Bedeutung von Gemeindeversammlungen und die Auswirkungen der Entscheidungen auf das tägliche Leben sollten klar vermittelt werden. Ob mittels digitaler Beteiligungsformen eine höhere Teilnahme am Gemeindegesehehen erreicht werden kann, bezweifle ich. Ich befürworte eine direkte Diskussion, bei der man seinem Gegenüber in die Augen schauen kann. An der letzten Gemeindeversammlung bedauerte ein Stimmbürger, dass keine Informationsbroschüren mehr verteilt werden. Es mag sein, dass die kleingedruckten grauen Büchlein

keine ansprechende Alternative zum digitalen «Salat» auf der Website der Gemeinde sind. Ein doppelseitiges, gut gestaltetes Informationsschreiben mit den wichtigsten Themen und einer freundlichen Anrede könnte ich mir allerdings gut vorstellen.

Der direkte Austausch, das Zuhören und Einbringen eigener Meinungen, das Hinterfragen und Debattieren – übrigens auch innerhalb einer Lokalzeitung, all das gehört zu unserer gelebten Demokratie. Demokratie lebt vom direkten Austausch, und genau diese Kultur sollten wir aktiv fördern und bewahren.

Suzanne Lüthi-Lindecker, Forch

Gemeinde- und Schulbibliothek Maur

Öffnungszeiten
am Knabenschiesen-Montag,
15. September

Bibliothek Aesch-Forch:
15.00 bis 18.00 Uhr

Bibliothek Ebmatingen und Maur:
geschlossen

Unser digitales Medienangebot steht Ihnen weiterhin rund um die Uhr zur Verfügung.

Für das Bibliotheksteam
der Gemeinde- und
Schulbibliothek Maur:
Madlen Frenzel

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

Grundstückversteigerung

Am **Mittwoch, 3. Dezember 2025, 14.30 Uhr**, wird in der **Gemeinde Fällanden, Mehrzweckraum, Schwerzenbachstrasse 10, 8117 Fällanden**, infolge Pfändung das nachgenannte Grundstück amtlich versteigert:

Grundbuch Maur, Blatt 3433, Kataster 5706, Plan 125, haltend 930 m², Wohnhaus mit Schreinerie,

Kirchweg 2 in 8124 Maur

Einseitig angebautes Flarz-Einfamilienhaus, ca. 5 Zimmer plus 2 Badezimmer, ca. 235 m² Wohnfläche inkl. Nebenräume, ein Parkplatz vor dem Hauseingang, ca. 695 m² Gartenanlage, Baujahr 1880, diverse Umbauten.

Gebäudeversicherungswert:

CHF 696492.00 (Index 1939, 1190 Punkte)

Amtliche Schätzung:

CHF 840000.00 (rechtskräftig)

Eigentümer:

Zeller Erwin, 16.9.1973, Maur (Alleineigentum)

Der Ersteigerer hat vor dem Zuschlag eine Anzahlung von CHF 100000.00 entweder in bar, durch Vorlegung eines unwiderruflichen Zahlungsvernehmens einer Schweizer Bank, oder durch vorgängige Hinterlegung beim Betreibungsamt Fällanden, zu leisten.

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt bis zum **22. September 2025** ihre Ansprüche an dem Grundstück, insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch das Grundbuch festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen. Gleichzeitig werden die Pfandgläubiger ersucht, bis zum gleichen Datum die **Pfandtitel einzusenden**. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuch gleichwohl vorgenommen. Ebenso haben Faustpfandgläubiger von Pfandtiteln ihre Faustpfandforderungen anzumelden. Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, die vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber der Grundstücke gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuchs auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Anzumelden sind auch die Rechte am Grundstück als Ganzem.

Die Steigerungsbedingungen nebst Schätzungsbericht usw. liegen vom 23.10.2025 an bei der unterzeichneten Behörde zur Einsicht auf (oder: www.faellanden.ch/betreibungsamt).

Rechtliche Hinweise

Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) sowie auf die Verordnung über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewV) aufmerksam gemacht. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen. Ebenso haben Faustpfandgläubiger von Pfandtiteln ihre Faustpfandforderungen anzumelden. Im Übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen. Publikation nach SchKG 133, 134, 135, 138; VZG vom 23. April 1920, Art. 29.

Besichtigung:

📅 Montag, 22. September 2025

🕒 von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr und

📅 Mittwoch, 5. November 2025 von

🕒 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Betreibungsamt Fällanden

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Notariatskreis Uster

Erneuerungswahl des Notars beziehungsweise der Notarin für die Amtsdauer 2026 bis 2030

Wahlanordnung

Der Stadtrat Uster als wahlleitende Behörde des Notariatskreises Uster hat mit Beschluss vom 26. August 2025 die Erneuerungswahl des Notars beziehungsweise der Notarin für die Amtsdauer 2026–2030 angeordnet.

Die Wahl wird nach § 54 Abs. 1 in Verbindung mit § 39 lit. c des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) in stiller Wahl durchgeführt.

Für die Wahl findet ein Vorverfahren statt (§§ 48 ff. GPR). Wahlvorschläge müssen **bis spätestens Montag, 20. Oktober 2025, 16.30 Uhr** beim Stadtrat Uster, Bahnhofstrasse 17, Postfach, 8610 Uster, eingereicht werden (für den Fristenlauf ist die amtliche Publikation im «Anzeiger von Uster» vom 10. September 2025 massgebend). Zur Wahrung dieser Frist müssen die Wahlvorschläge bis zu diesem Zeitpunkt bei der wahlleitenden Behörde eingetroffen sein (vgl. § 7a Abs. 2 VPR).

Wählbar ist jede gemäss Art. 22 der Kantonsverfassung stimm- und wahlberechtigte Person, die gemäss § 10 in Verbindung mit § 8 des Notariatsgesetzes im Besitze des vom Obergericht des Kantons Zürich erteilten Wahlfähigkeitszeugnisses ist.

Die vorgeschlagene Person ist mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse, dem Zusatz «bisher», wenn die vorgeschlagene Person das Amt bereits innehat, sowie der Parteizugehörigkeit (z. B. Partei, pol.

Gruppierung, parteilos) zu bezeichnen. Zudem kann zusätzlich oder anstelle des Vornamens der Name angegeben werden, unter dem die Person politisch oder im Alltag bekannt ist (Rufname).

Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten des Notariatskreises Uster unter Angabe von Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Adresse eigenhändig unterzeichnet sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Der Wahlvorschlag kann mit einer Kurzbezeichnung versehen werden.

Wahlvorschlagsformulare können bei der Stadtkanzlei Uster, Bahnhofstrasse 17, 8610 Uster, bezogen werden.

Die Wahlvorschläge werden nach Ablauf der oben aufgeführten Frist im «Anzeiger von Uster» veröffentlicht. Innert einer zweiten Frist von 7 Tagen, vom 29. Oktober 2025 bis 5. November 2025, 16.30 Uhr, können Wahlvorschläge geändert, zurückgezogen oder neue Wahlvorschläge eingereicht werden.

Der Stadtrat Uster erklärt die vorgeschlagene Person als gewählt, wenn die Voraussetzungen für eine stille Wahl gemäss § 54a Abs. 1 GPR erfüllt sind. Andernfalls findet eine Wahl mit einem leerem Wahlzettel und Beiblatt an der Urne statt.

Sofern eine Urnenwahl durchgeführt werden muss, findet der erste Wahlgang am Sonntag, 8. März 2026, statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang wird am Sonntag, 14. Juni 2026, durchgeführt. Das Wahlergebnis des ersten Wahlgangs wird am Mittwoch, 11. März 2026, amtlich publiziert. Wahlvorschläge für den ersten Wahlgang gelten auch für einen allfälligen zweiten Wahlgang. Bis zum Mittwoch, 18. März 2026, 16.30 Uhr, können gültige Wahlvorschläge zurückgezogen oder neue Wahlvorschläge beim Stadtrat Uster eingereicht werden.

Gegen diese Wahlanordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet (Fristenlauf beginnend am Tage nach der massgebenden Veröffentlichung im Anzeiger von Uster vom 10. September 2025), schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c i. V. m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 21a und § 22 Abs. 1 Satz 2 VRG). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.



**Stadtrat Uster (wahlleitende Behörde
Notariatskreis Uster)**



Information

Pyjama – Gutenachtgeschichte in der Bibliothek

Komm mit deinem Lieblingskuscheltier in die Bibliothek und hör dir eine Gutenachtgeschichte vor dem Schlafengehen an.

 Freitag, 12. September 2025,  19.00–19.30 Uhr

In der Bibliothek Aesch-Forch ab drei Jahren
Die Veranstaltung ist kostenlos und es braucht keine Anmeldung.

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Medieninformation

Startschuss für erste Vorarbeiten zum «Cluster 27» am Bahnhof Scheuren

Als Teil des Projekts «Cluster 27» der Forchbahn AG werden unter anderem die Bahnhöfe in Scheuren, Hintereggen und Langwies ab Sommer 2027 modernisiert und barrierefrei ausgebaut. Das «Cluster 27» dient dazu, Synergien zu nutzen und die Bauzeit insgesamt zu verkürzen. Bereits im September 2025 beginnen nun die ersten Vorarbeiten im Bereich des Bahnhofs Scheuren.

Es ist ein Startschuss für die Zukunft: Im Rahmen der umfassenden Erneuerung der Bahninfrastruktur inklusive des barrierefreien Ausbaus der Bahnhöfe Scheuren, Hintereggen und Langwies wurden mehrere Einzelprojekte zum neuen Gesamtprojekt «Cluster 27» der Forchbahn AG zusammengefasst. Hierdurch wird die Bauzeit verkürzt – zum Vorteil aller Passagierinnen und Passagiere, aller Anwohnenden und der Forchbahn selbst.

Erste Vorarbeiten beim Bahnhof Scheuren

Der Hauptteil der Arbeiten des Projekts «Cluster 27» wird im Jahr 2027 erfolgen. Doch bereits jetzt werden dafür Vorarbeiten in Angriff genommen. Für die Umbauarbeiten am Bahnhof Scheuren richtet die Forchbahn ab dem 15. September 2025 im Bereich der Bachlenstrasse am Dorfausgang von Scheuren in Richtung Egg einen Installationsplatz ein. Ab 22. September beginnen die unumgängliche Rodung der Hecke im Bauperimeter sowie das Abtragen des Oberbodens zwischen dem Tunnelportal Scheuren und dem Bahnhof Scheuren. Dies dient der Vorbereitung der späteren Erstellung von Stützmauern und eines darin integrierten Technikraums. Die Forchbahn wird über die nächsten Bauphasen ebenfalls informieren.

Fussverkehr Kreisel Aesch zum Bahnhof Scheuren

Zur Vorbereitung der anstehenden Arbeiten werden ab dem 22. September die Fussgängerinnen und Fussgänger durch einen Verkehrsdienst gelenkt. Eine Person des Verkehrsdienstes wird zwischen dem Kreisel in Aesch und dem Bahnhof Scheuren für rund zwei Wochen für die Sicherheit des Fussverkehrs sorgen. «Uns ist wichtig, dass die Anwohnenden und Pendelnden frühzeitig und transparent darüber informiert werden – und soweit möglich, planen wir so, dass die Belastungen für die Bevölkerung minimiert werden», sagt Seraina Tresch, Projektleiterin Fahrweg bei der Forchbahn AG.

Zufahrt zur Autobahn bleibt gewährleistet

Die Zufahrt zur Autobahn bleibt während der Bauarbeiten jederzeit gewährleistet. Kurzzeitige Einschränkungen sind jedoch nicht auszuschliessen. Die Erdarbeiten können zudem nur



Von Ende September 2025 bis im Sommer 2026 erstellt die Forchbahn AG in der Böschung gegenüber den Gebäuden Forchstrasse 121 und 123 Stützmauern und einen darin integrierten Technikraum. Bild: Forchbahn



Der Fussweg zwischen dem Kreisel in Aesch und dem Bahnhof Scheuren wird ab dem 22. September 2025 für rund zwei Wochen durch einen Verkehrsdienst geregelt. Bild: Forchbahn

bei geeigneten Bodenverhältnissen ausgeführt werden. Sollten starke Niederschläge auftreten, kann sich der Starttermin verschieben. Die Forchbahn dankt allen Betroffenen für ihr Verständnis und ihre Geduld während der Bauzeit.

Für Fragen und Rückmeldungen steht Ihnen jederzeit die Projektleiterin Seraina Tresch zur Verfügung:
Seraina Tresch, ✉ seraina.tresch@forchbahn.ch,
☎ +41 44 395 18 70.

Forchbahn AG

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Information

Erzählcafé

Dienstag, 16. September 2025, 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr in der Institution Barbara Keller, Im Gütsch 2, 8122 Binz

Thema: Wendepunkte in meinem Leben

Im Erzählcafé 60+ trifft man sich in einer kleinen Runde und erzählt sich zu einem festgelegten Thema Anekdoten und Erfahrungen aus dem eigenen Leben. Im Erzählcafé ist Erzählen freiwillig, Zuhören gehört dazu.

Im Anschluss an die moderierte Erzählrunde kann bei Kaffee und Kuchen gerne diskutiert und sich ausgetauscht werden.

Anmeldung bis spätestens Montag, nachmittags um 15.00 Uhr

Telefonisch: ☎ 044 982 15 29 oder E-Mail: ✉ p.specker@barbara-keller.ch

Haben Sie Fragen? Gerne können Sie sich an Rolf FÜRST ☎ 044 980 21 88 sowie die Anlaufstelle 60+ ✉ alter@maur.ch wenden.



Pro Senectute Kanton Zürich Ortsvertretung Maur und Anlaufstelle 60+

Information

Öffnungszeiten
am Knabenschieszen

Die Gemeindeverwaltung und der Werkhof sind am Knabenschieszen-Nachmittag, dem 15. September 2025, ab 11.30 Uhr geschlossen. Ab Dienstag, 16. September 2025, sind wir gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Text: Gemeindeverwaltung Maur



Bild: zVg

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

Baugesuch Nr. 2025-150

Bauherrschaft: Baukonsortium Mülitobelbach, Gütschstrasse 22, 8122 Binz

Projektverfasser: junker-architekten GmbH, Gütschstrasse 22, 8122 Binz
Antrag zur Festsetzung des massgeblichen Terrains auf den Grundstücken Kat.-Nrn. 5969 und 8989, Bachtobelstrasse 8, 8123 Ebmingen (Wohnzone W2 45%) **(ohne Aussteckung)**

Baugesuch Nr. 2025-156

Bauherrschaft: Hesta Services AG, Weiherallee 11a, 8610 Uster
Projektverfasser: Your Energy Swiss GmbH, Untere Bahnhofstrasse 25, 8340 Hinwil

Erstellen einer Photovoltaikanlage bei den Gebäuden-Nrn. 3161, 3162 und 3163 auf dem Grundstück-Nr. 8580, Im Männliacher 4–8, 8124 Maur (Kernzone)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG)

Abteilung Hochbau und Planung

Bestattungen

Todesfälle August 2025

Hotz, Peter Andreas, geboren 1944, wohnhaft gewesen in Ebmingen, gestorben am 6. August 2025, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

Meister, Hans, geboren 1938, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 11. August 2025.

Flachsmann, Edwin, geboren 1926, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 20. August 2025, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Litwan, Helga Emma, geboren 1939, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 21. August 2025, wird beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Alig-Jäger, Edith, geboren 1949, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 26. August 2025, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Bachmann, Oskar, geboren 1936, wohnhaft gewesen in Ebmingen, gestorben am 31. August 2025, wird im Kirchfriedhof Maur beigesetzt.

Bestattungsdienste

«Persönlich» mit Jürg Briner

«Im Standardtanz sind wir schon 15-mal Schweizer Meister geworden»



Jürg Briner träumt vom Weltmeistertitel.

Ich beginne meinen Tag immer mit:

Aufstehen, rasieren, einen Kaffee trinken, und dann geht es zur Arbeit. Entweder ins Homeoffice oder ins Büro in Zürich.

Tanzen bedeutet mir:

Tanzen bedeutet für mich weit mehr als nur Bewegung zur Musik. Es ist ein wichtiger Ausgleich zum Alltag, eine echte Leidenschaft und zugleich ein Sport, den ich mit grosser Freude ausübe. Tanzen entspannt mich einerseits, fordert mich aber auch körperlich. Vor allem aber ist es ein wunderbares Gefühl, mich zur Musik zu bewegen.

Zum Tanzen habe ich gefunden:

Das war 1985. Nach einer Beinverletzung konnte ich meinen damaligen Sport, der mit viel Laufen verbunden war, nicht mehr ausüben. Ich wurde gefragt, ob ich jemanden in einen Tanzkurs begleiten würde – und das hat funktioniert. Dabei bin ich geblieben.

Und wie ging es dann weiter?

Zwischen 1985 und 1989 habe ich Kurse belegt und dann hobbymässig an Turnieren teilgenommen, bis zum Jahr 2000. Nach einer vierjährigen Pause habe ich 2004 begonnen, sehr intensiv

mit meiner jetzigen Partnerin Katharina zu tanzen. Wir haben uns auf Standardtänze spezialisiert: Walzer, Tango, Wiener Walzer, Foxtrott und Quickstepp. Wir trainieren dreimal pro Woche. Dazu kommen noch Trainingscamps, Workshops und Turniere. Ausserdem mache ich ein- bis zweimal pro Woche Fitness. Ohne das ginge es nicht. Das Tanzen ist so anspruchsvoll, dass man ohne zusätzliche Fitness nicht mithalten könnte.

Die bisher grössten Erfolge:

Seit 2010 haben wir jedes Jahr aufs Neue den Titel des Schweizer Meisters errungen – inzwischen bereits zum 15. Mal in Folge. Darüber hinaus durften wir bei den World Games die Goldmedaille feiern und wurden Vizeweltmeister – Meilensteine, auf die wir besonders stolz sind. Jährlich nehmen wir an zehn bis fünfzehn Turnieren teil, überwiegend in Europa: meist in Italien, aber auch Deutschland, Slowenien und Griechenland zählten zu unseren Stationen. In früheren Jahren waren wir auch in Ländern wie Finnland, Belgien, den Niederlanden und auf Mallorca aktiv. Zweimal führte uns der Weg sogar nach Toronto und New York – ein beeindruckendes Erlebnis, wenn auch mit erheblichem Aufwand und hohen Kosten verbunden.

Im Lauf unserer Karriere konnten wir zahlreiche Turniere für uns entscheiden – sowohl unter der World DanceSport Federation (WDSF) als auch im Rahmen unseres aktuellen Verbands, der Dancesport Heritage/CSIT.

Mein Traumberuf als Kind:

Automechaniker. Autos waren damals sehr wichtig für mich, auch wenn sich das später geändert hat.

Darauf könnte ich im Alltag nicht verzichten:

Auf Kaffee und Sport.

Wichtiger als Geld ist mir...

...Zufriedenheit und Gesundheit.

Am Abend freue ich mich am meisten auf:

Auf Entspannung. Ich bin IT-Projektleiter bei der Stadt Zürich und seit November eigentlich pensioniert, arbeite aber noch 80 Prozent. Zusammen mit dem intensiven Training kann das sehr anstrengend sein. Da freue ich mich einfach auf Ruhe und Nichtstun.

Diesen Traum möchte ich mir noch erfüllen:

Den Weltmeistertitel. Das möchte ich unbedingt noch erreichen.

Darum lebe ich gerne in hier:

Die Ruhe hier in Ebmatingen ist einfach traumhaft. Wir sind am ersten Tag der Pandemie hierhergezogen, und es war die beste Entscheidung. Ich bin zwar nicht gebürtiger Maurmer, aber hier fühle ich mich zu Hause.

Text und Bild: Brigitte Selden

Name	Jürg Briner
Alter	66 Jahre
Familienstand	Verheiratet
Beruf	Ingenieur / IT-Projektleiter
Arbeitsort	Zürich
Wohnort	Ebmatingen
Hobbys	Tanzsport, Fitness

IM NOTFALL

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler

Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz | ☎044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst
Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00
✉ info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

«Maurmer Post, Märtegge»

Postfach, 8127 Forch

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare · Erscheint wöchentlich ausser am 17.10., 26.12.2025.

Redaktionsschluss
Freitag, 10.00 Uhr

Chefredaktion ad interim

✉ gerold.bruetsch@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ brigitteselden@maurmerpost.ch

(stv. CR)

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

✉ sybille.bruetsch@maurmerpost.ch

Kontakt

Maurmer Post, Postfach 7, 8124 Maur

✉ redaktion@maurmerpost.ch

☎044 941 03 41

Leserbriefe

✉ leserbriefe@maurmerpost.ch

Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen, ☎044 887 71 22

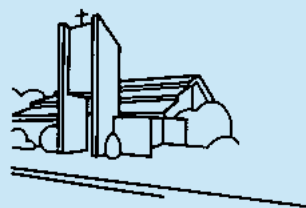
✉ inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Donnerstag, 17 Uhr

Produktion/Druck

Mattenbach Zürich AG

Alle Bilder/Inhalte der Maurmer Post sind urheberrechtlich geschützt.



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarradministrator a. i.: Andreas Egli,
Seelsorgeraumkoordinator a. i.: Martin Oertig, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil,
Jugendseelsorger: Marco Fruttig, Sekretariat: Claudia Tondo

Gottesdienste

24. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 13. September 2025

16 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 14. September 2025

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Jugendkollekte

Montag, 15. September 2025

19 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 16. September 2025

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 17. September 2025

10 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unseren Seelsorgern.

AUS DER PFARRE

Voranzeige: Franziskusfest

☰ Sonntag, 28. September 2025, findet im Anschluss an den Gottesdienst die Teilete im Franziskus-Saal statt.

Für Salat- und Kuchenspenden sind wir sehr dankbar.

Eine Liste zum Eintragen liegt im Foyer der Kirche auf.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: 🌐 www.kath-egg-maur.ch

ANSICHTSSACHE



Micky Maus

Entdeckt auf dem Dorfplatz in Binz – auf wen er wohl wartet?

Bild: Stephanie Kamm

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Die Kirchenpflege Werden Sie Teil davon – und bewirken Sie Sinnvolles!



Karl Walder ist seit 2012 Kirchgemeindepräsident.

«Ich bin Kirchenpfleger, weil mein Glaube mich dazu inspiriert hat, aktiv mitzugestalten, christliche Werte zu leben und auch weiterzugeben.»

Aufgaben als Kirchgemeindepräsident:in

Der/die Kirchgemeindepräsident:in ist das gewählte Mitglied der Kirchenpflege mit der Hauptverantwortung für die Leitung der Reformierten Kirchgemeinde Maur. Er führt die Sitzungen der Kirchenpflege, erstellt die Traktandenlisten, sorgt für die Vorbereitung der

Geschäfte und achtet auf die Umsetzung der Beschlüsse. Dabei koordiniert er die Arbeit der Ressorts, überwacht laufende Projekte und achtet auf einen effizienten Informationsfluss.

Zu seinen zentralen Aufgaben gehört die Vorbereitung und Leitung der Kirchgemeindeversammlungen. Er sorgt dafür, dass die Stimmberechtigten rechtzeitig und umfassend über anstehende Entscheide informiert werden. Im Vollzug der Beschlüsse wacht er über deren Umsetzung, überwacht den Haushaltsplan und die Vermögensverwaltung und stellt sicher, dass

die finanziellen Mittel verantwortungsvoll eingesetzt werden.

Der Präsident vertritt die Kirchgemeinde nach aussen – gegenüber der Politischen Gemeinde, der Kantonalkirche, regionalen Partnern und der Öffentlichkeit. Er ist Ansprechpartner für Behörden, Medien und andere Institutionen und trägt so zur positiven Wahrnehmung der Kirchgemeinde bei.

Im Personalbereich führt er, zusammen mit der Kirchenpflege, Anstellungsverfahren für nicht ordnierte Mitarbeitende durch, begleitet diese in ihrer Arbeit und sorgt für ein gutes Arbeitsklima. Er schützt Mitarbeitende vor ungerechtfertigten Vorwürfen und wirkt bei Konfliktlösungen mit.

Die Leitungsarbeit geschieht partnerschaftlich mit den Pfarrern, Pfarrerinnen, Pfarrerinnen und diakonischen Fachkräften. Der Kirchenpflegepräsident ist dabei «primus inter pares» – Erster unter Gleichen – und arbeitet auf Augenhöhe mit den übrigen Mitgliedern.

Nicht zuletzt achtet er auf geordnete Amtsübergaben, vollständige Protokolle und eine verlässliche Dokumentation, damit Kontinuität und Transparenz in der Leitung der Kirchgemeinde gewährleistet bleiben.

Haben Sie Interesse, das Leben unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten? Oder kennen Sie jemanden, der sich gut dafür eignen würde? Dann melden Sie sich gerne bei uns!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

🌐 www.kirche-maur.ch, oder gerne geben wir Ihnen mehr Auskunft in unserem Sekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen,
☎ 044 980 03 50,
✉ sekretariat@kirche.maur.ch

Karl Walder,
Kirchgemeindepräsident
Kirstin Brause, Kirchenpflegerin
Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Fiire mit de Chliine



Wer ist nun eigentlich der liebe Gott? Diese Frage beschäftigt die kleine Maja, und sie macht sich auf die Suche. Sie trifft verschiedene Menschen, die sie nach dem lieben Gott fragt und am Schluss...

Aber kommt doch am Samstag, 13. September, 10 Uhr in die Kirche. Dann erleben wir gemeinsam, wie die Geschichte endet! Wir freuen uns auf euch!

Samuel Danner, Pfarrer
Ruth Steiner, Katechetin, und Kasimir

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 14. September

10 Uhr Kirche Maur

Gottesdienst mit Taufe

Kinderhüte im KGH Kreuzbühl

Pfarrer:in Rahel Walker Fröhlich

Orgel: Tatjana Baumann

Kollekte: Herberge zur Heimat

«Jesus stillt den Sturm auf See»

Leitung: Sindy Schreiter und Annerose Render-Madl

Mittwoch, 17. September

10 bis 10.45 Uhr

KGH Kreuzbühl, Maur

Eltern-Kind-Singen

Leitung: Muriel Moura

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 13. September

10 Uhr Kirche Maur

Fiire mit de Chliine

«Wer isch Gott»

Leitung: «Fiire mit de Chliine»-Team

Donnerstag, 18. September

14 bis 16 Uhr

KGH Gerstacher, Ebmatingen

Kinderspieltreff

Leitung: Svenja Danner

Samstag, 13. September

10 bis 13 Uhr

KGH Kreuzbühl, Maur

Kolibri-Samstag

AMTSWOCHE

15. bis 21. September

Pfarrer:in Rahel Walker Fröhlich

☎ 044 244 83 14

VERANSTALTUNGEN

SEPTEMBER

FREITAG, 12.9.

Tag der offenen Tür
Institution Barbara
Keller

🕒 12 bis 16 Uhr

Ab 12 Uhr ist ein gemeinsames Mittagessen offeriert. Ab 13 Uhr abwechslungsreiches Programm, spannende Einblicke, Mitmachaktionen. Eintritt frei. Spontan vorbeigehen oder anmelden bis ☎ 29.8. unter: ✉ info@barbara-keller.ch. Institution Barbara Keller, Im Gütsch 2, Binz.

Dörfli-Preisjassen

🕒 13.45 bis 17 Uhr

Deutschschweizer Jasskarten, Schieber (Partner zugelost). Restaurant Dörfli Maur.

SAMSTAG, 13. UND
SONNTAG, 14.9.Jubiläumsfest Natur-
station Silberweide

🕒 10 bis 18 Uhr

Die Naturstation feiert ihr 20-Jahr-Jubiläum! Grosses Festprogramm und am Sonntag Konzert von Andrew Bond. Parkplatz Naturstation für Festaktivitäten gesperrt. Tickets und alle Infos unter:

🌐 www.greifensee-stiftung.ch/veranstaltung/jubilaumsfest-naturstation-silberweide. Naturstation Silberweide, Mönchaltorf. Greifensee Stiftung.

SAMSTAG, 13.9.

Tag des Friedhofs

🕒 10 bis 14 Uhr



Ein Ort der Ruhe, des Lebens und der Begegnung. 10 Uhr Begrüssung Gemeinderat Thomas Hügli. Ca. 10.30 und 12.30 Uhr Friedhofsführung inkl. Blumen einpflanzen. 13 Uhr Thema «Abschiedsrituale gestalten» mit Pfarrer Samuel Danner. Informationsstände, Gewinnspiel, Apéro. Ort: Friedhof Maur. Einwohner und Bestattungsdienste Maur.

Schatzchammer
im Wettsteinhaus

🕒 13.30 bis 16 Uhr

Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Chor Canticum Novum –
Konzert

🕒 19.30 Uhr

«Pax – Ein Konzert für den Frieden». Tickets:

🌐 ticketino.com. Info:

✉ canticumnovumzuerich.ch.

Ort: Ref. Kirche Maur.

Kultur Muur.

MONTAG, 15.9.

Gemeinderversammlung
fällt aus

Für die Gemeindeversammlung vom 15. September liegen keine abstimmungsreifen Geschäfte vor, weshalb auf eine Durchführung der Veranstaltung verzichtet wird. Gemeinderat. Gemeindeverwaltung Maur.

DIENSTAG, 16.9.

Kinderkafi im Jugend-
und Freizeithaus Maur

🕒 9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt für Kinder bis 6 Jahre mit ihren Begleitpersonen. Viel Spielmaterial, gemütliche Sitzcken und grosse Räume. Forch. Offene Kinder- und Jugendarbeit.

Archiv für
Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr

Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

Zyschtigsclub

🕒 19.30 bis 21 Uhr

Vortrag und Diskussion. Thema: Vergebung. Angemeldete erhalten vorgängig Lesestoff über ✉ dress@ggaweb.ch oder ☎ 079 482 31 71. Keine Anmeldung erforderlich. Kirchgemeindehaus im Gerstacher, Ebmatingen. Kurt Dressler, Binz.

MITTWOCH, 17.9.

Karton

🕒 6.45 bis 17 Uhr



Kartonsammlung auf dem ganzen Gemeindegebiet. Bitte morgens bis 6.45 Uhr

bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Seniorenreise

🕒 8.30 bis 18 Uhr

Herbstreise in den Kanton Zug. Anmeldung und alle Infos unter 🌐 www.maur.ch. Seniorenkommission.

Familienkafi und
Mütter- Väterberatung

🕒 9 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch Scheuren Forch und kjz Uster.

Wildkräuterkurs – die
Kräuter des Herbstes

🕒 18 bis 20.30 Uhr



In der Naturstation auf Erkundungstour gehen. Wildkräuter auf herbstlichen Wiesen und Wildfrüchte den Hecken entlang. Nur für Erwachsene. Kosten CHF 60.–. Anmelden bis ☎ 10.9. unter ✉ buchung@greifensee-stiftung.ch. Naturstation Silberweide, Mönchaltorf. Greifensee-Stiftung.

Chorprobe
Power Voices

🕒 19.30 bis 21 Uhr

Wir singen Hits aus den Bereichen Pop, Musical und Gospel. Mit neuer Dirigentin. Infos: Felicitas Nabholz, ✉ info@powervoices.ch. Katholische Kirche St. Franziskus, Ebmatingen. Power Voices.

DONNERSTAG, 18.9.

Kinderspieltreff

🕒 14 bis 16 Uhr

Kinderspieltreff für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihrer Begleitung. Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

SAMSTAG, 20.9.

Offener Samstag
Hauptsammelstelle
Werkhof Ebmatingen

🕒 9 bis 12 Uhr

Werkhof Ebmatingen. Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Burg Maur

🕒 14 bis 17 Uhr

Alle Ausstellungen offen. Burg Maur. Museen Maur.

Druckwerkstatt: Buch-
druck selber probieren

🕒 14 bis 17 Uhr

Die Buchdrucker und Schriftsetzer der Gilde Gutenberg führen die Besucher/innen in Gutenbergs Kunst ein und demonstrieren den Handsatz von Druck und Texten. Der Radierer und Künstler Jan Leiser führt in die Technik des Kupferdrucks ein und gibt Anweisungen beim selber Ausprobieren. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, Eintritt frei. Auch für Schulklassen und Gruppen. Museen Maur.

Die Gemälde in
der Treichler-Stube
im Ortsmuseum Maur

🕒 14 bis 17 Uhr

Gemälde von vier Zürcher Maler/innen. Léon Pétua, Jeanne Pétua, Léonie Pétua und Hermann Hinderling. Für einen Besuch melden Sie sich bitte in der Burg. Ortsmuseum Mühle, Maur. Museen Maur.

DIENSTAG, 23.9.

Morgenstund hat
Gold im Mund

🕒 7 bis 10 Uhr



Naturstation bereits um 7 Uhr geöffnet. Kosten: Eintritt Naturstation. Keine Anmeldung nötig. Naturstation Silberweide, Mönchaltorf. Greifensee-Stiftung.

Kinderkafi im Jugend-
und Freizeithaus Maur

🕒 9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt für Kinder bis 6 Jahre mit ihren Begleitern. Viel Spielmaterial, gemütliche Sitzcken und grosse Räume. Forch. Offene Kinder- und Jugendarbeit.

Archiv für
Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr

Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

MITTWOCH, 24.9.

Familienkafi mit
schönem Spielbereich

🕒 9.30 bis 11 Uhr

Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch Scheuren Forch.

Bastelnachmittag

🕒 13 bis 16 Uhr



Laubsterne basteln aus Herbstblättern. Alle Materialien vor Ort. Keine Anmeldung. Kosten Eintritt in die Naturstation plus CHF 5.– pro Person (für Material). Naturstation Silberweide, Mönchaltorf. Greifensee-Stiftung.

Chorprobe
Power Voices

🕒 19.30 bis 21 Uhr

Wir singen Hits aus den Bereichen Pop, Musical und Gospel. Mit neuer Dirigentin. Infos: Felicitas Nabholz, ✉ info@powervoices.ch. Katholische Kirche St. Franziskus, Ebmatingen. Power Voices.

DONNERSTAG, 25.9.

Spielnachmittag

🕒 14 bis 17 Uhr

Für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

Verantwortlich:
Stephanie Kamm



Tipp der Redaktion

SAMSTAG, 13.9.

«Besuchen Sie unseren Friedhof in Maur und entdecken ihn aus neuen Blickwinkeln. Nehmen Sie an einer Friedhofsführung teil und pflanzen Sie Blumen. Ein Ort der Ruhe, des Lebens und der Begegnung.»
Tag des Friedhofs
🕒 10 bis 14 Uhr